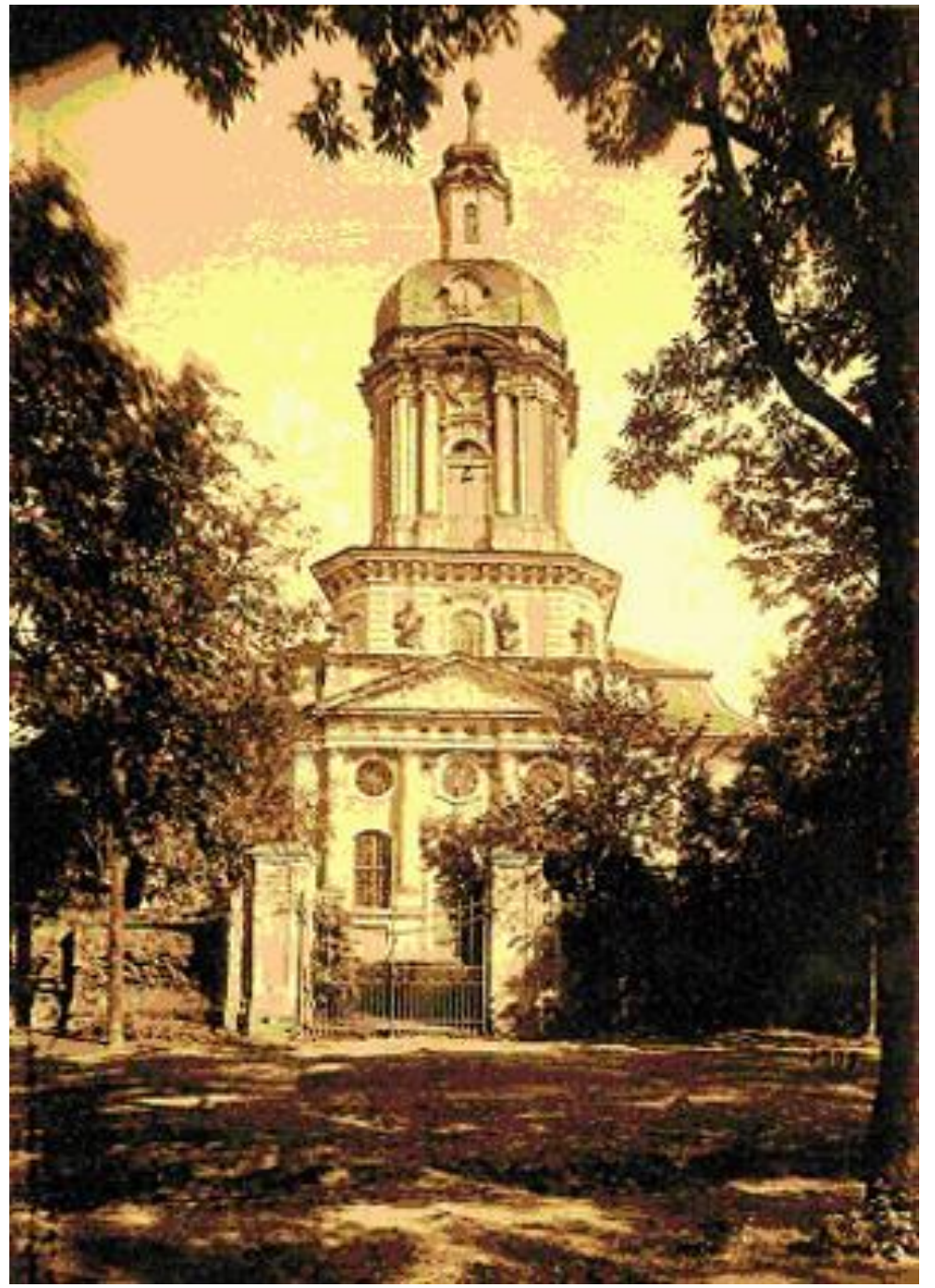
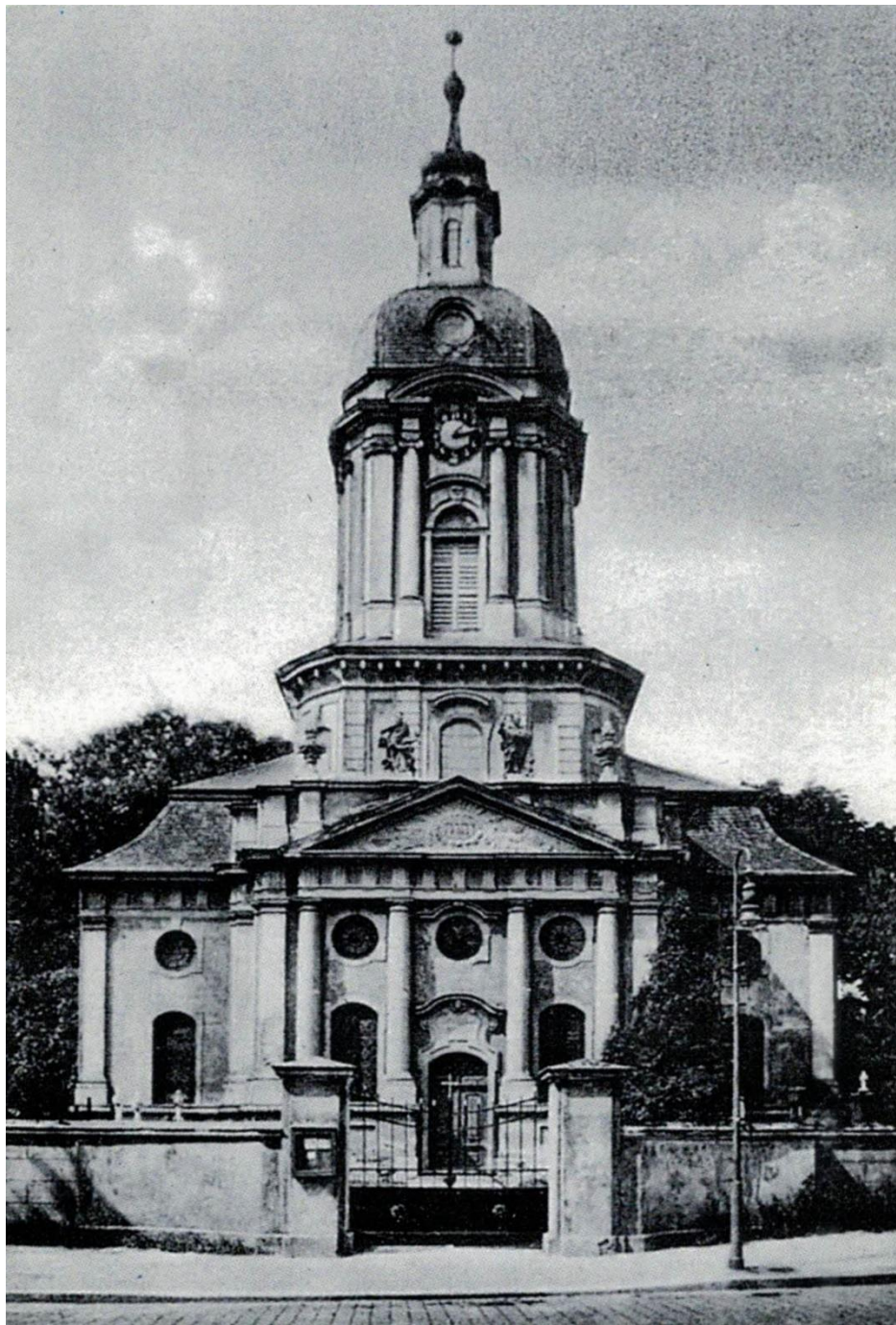


Förderverein zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.





Architekt

Friedrich Wilhelm DITERICHS (1702-1784)

- 1731-1736 Schlosskirche Buch (als erster eigenständiger Kirchenbau)
- 1737 Mitarbeiter von Knobelsdorff
(u.a. auch Schlossterrassen Sanssouci in Potsdam)
- 1735 Rathaus Templin
- 1748 Prinzessinnenpalais Berlin
- 1762-69 Ephraimpalais Berlin

Restaurierung

- 1891 Hofbaumeister Hauer / Graf Gustav von Voß
Schiefstellung des Turmes mit Flaschenzügen behoben und durch eiserne Träger unterfangen,
Turmknauf und Strahlenkreuz restauriert
Mauer- und Putzausbesserungen innen und außen
Restaurierung der Sandsteinfiguren
Neue Fenster mit Eisenprofilen und –rahmen.
Innen- und Außenanstriche
- 1925 Heizungsanlage, neue Zinkblechverkleidung des Turmes, Putzausbesserungen

Rekonstruktion

- 1936-40 Otto Risse / Provinzialkonservator Peschke
Umlaufende Balustrade am Turmfuß (neu)
Freilegung und Abdichtung der Fundamente
Ausbesserungen am Mauerwerk
Fensterrahmen wieder aus Holz
Anhebung der Westempore nach Abbau der "Amalienorgel", die für den Kirchbau zu groß war.

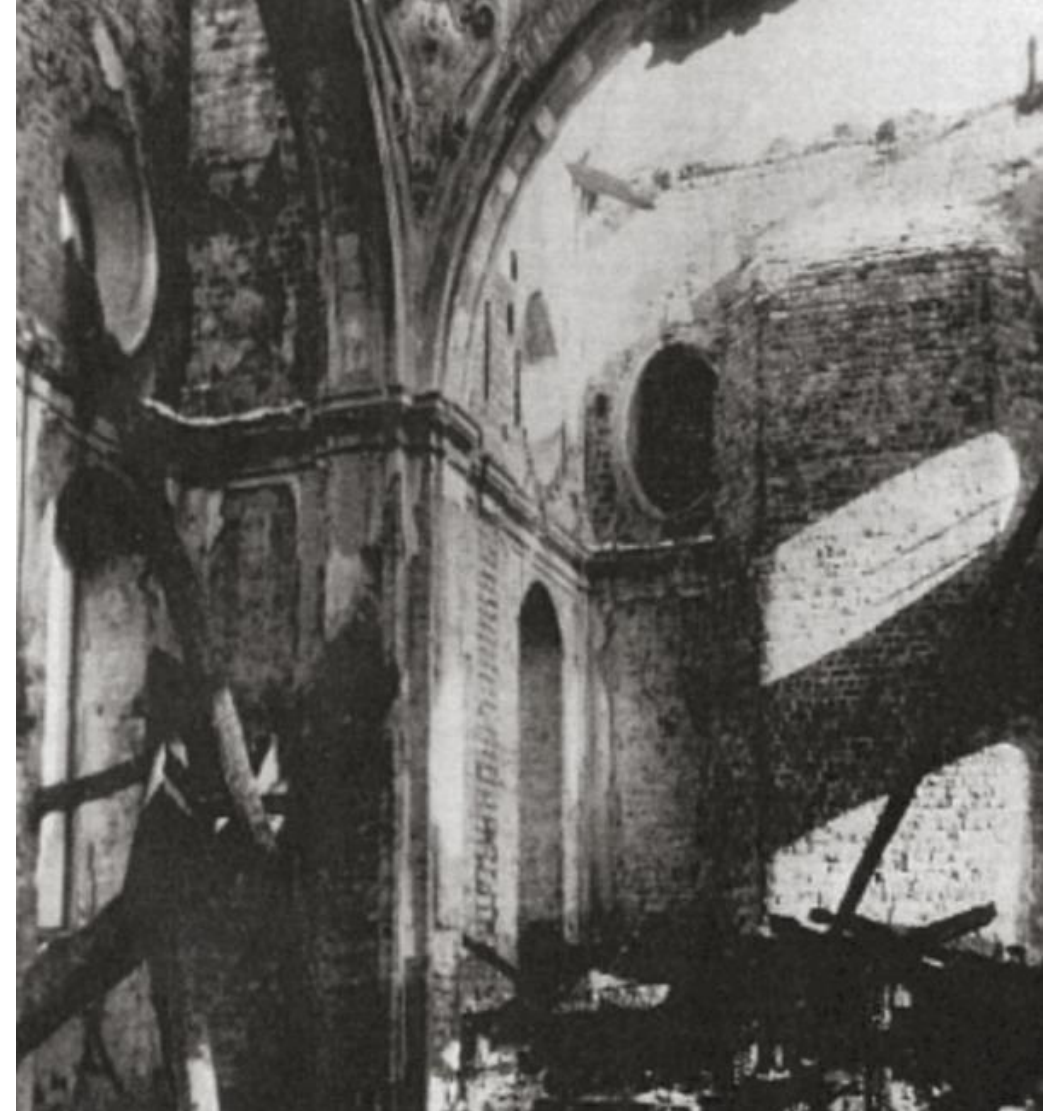
Krieg und Zerstörungen

1942

Auslagerung geschnitzter Holzteile und der Orgel
Einmauerung des Epitaphs

18.Nov. 1943

Brand des Kirchturmes nach Luftangriff
Der brennende Turm stürzt in den Kirchraum
der Innenraum brennt aus, die Dächer sind zerstört.



Wiederaufbau des Grundkörpers und des Dachstuhles

1950-53 und 1956-62

Otto Risse / GKR, Pfarrer Jungklaus

Unter größten Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung

Notdächer für Turmstumpf und Kreuzarme

Erneuerung des Südportals, Ergänzungen des Mauerwerkes

Erneuerung der Fenster und Türen

Errichtung einer Orgelempore

Beseitigung der Stuckteile und Kalkanstrich

1960-62

Dachdeckung mit Zinkblech,

Innenputz und Anstrich,

Orgelweihe (Prospekt 1745 Röder, Spielwerk 1962 Schuke, Potsdam)

1963

externer Glockenstuhl aus Stahlbeton

Wiederherstellungsarbeiten 1980-89

Kupferdeckung aller Dachflächen
Sanierung und Wärmedämmung der Dachkonstruktionen
Anstrich der Fassaden, neue Heizungsanlage
Fußbodenneugestaltung mit Keramikfliesen
Holzpodest des Chorraumes (östl. Kreuzarm)
Kanzelkorb an einen Vierungspfeiler platziert

1993 restaurierte Matthäusfigur im Innenraum aufgestellt

1994 restauriertes Wappenschild der Vierecks angebracht

1996 Bestandsicherung

Alexandra Handrack

1996

Bestandsicherungskonzept unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Aspekte

Verbesserung des Abwässerungssystemes der Dächer und Oculi

Erneuerung schadhaften Mauerwerkes und Putzes

Erneuerung der Fenster

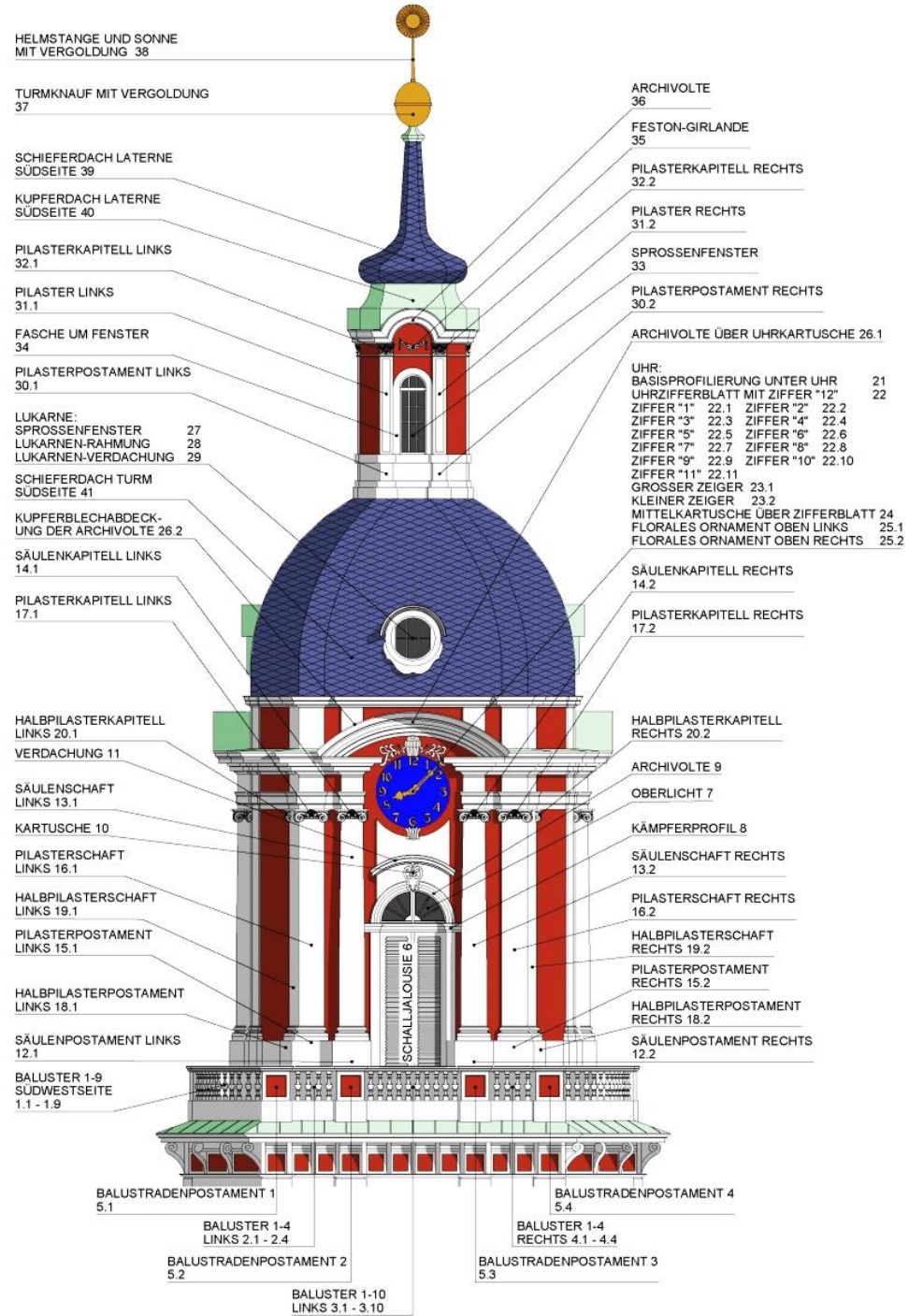
Neue Farbfassung,

Restaurierung der Stuckverzierungen, der Halbsäulen und anderer Sandsteinelemente

Denkmalkarte Berlin

Stand Februar 2017





Förderverein zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.

Gründung Dez. 2007

213 Mitglieder

Fördermittel- und Spendeneinwerbung
Ausstellungen, Lesungen, Vorträge und Benefizkonzerte

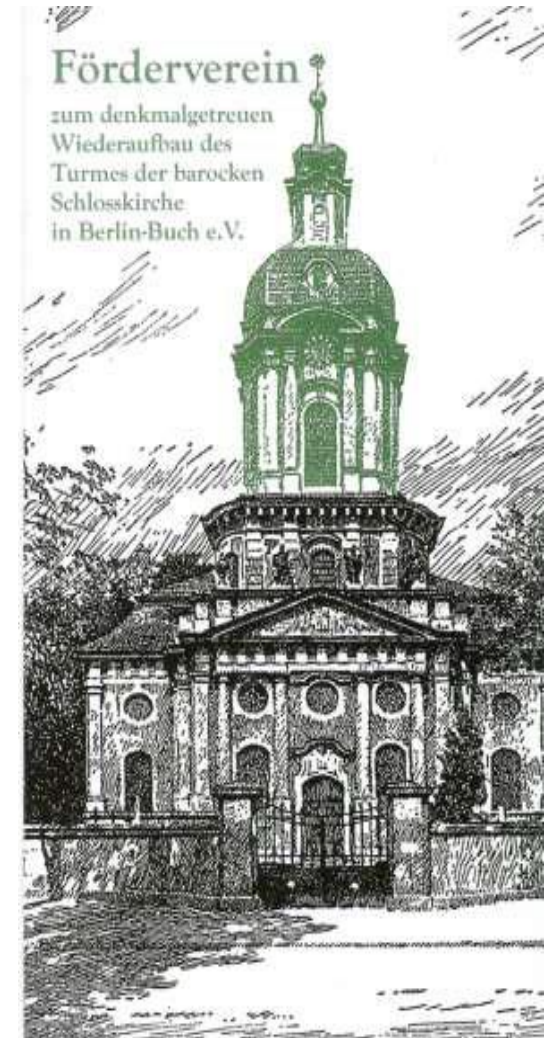
- 2012, Voruntersuchungen und –planungen

Jan 2013 Bauantrag

Mai 2014 Baugenehmigung

Kosten: ca.2,48 Mio.€

Zusammenarbeit mit Architektenbüro Deschan / Hannusch
Beuth Hochschule für Bau-Technik
seit 2011 Architekturbüro Redlich
Tragwerksplanung Dierks, Babilon und Voigt



Turmgliederung

Laterne mit Krönung*

Turmkuppel*

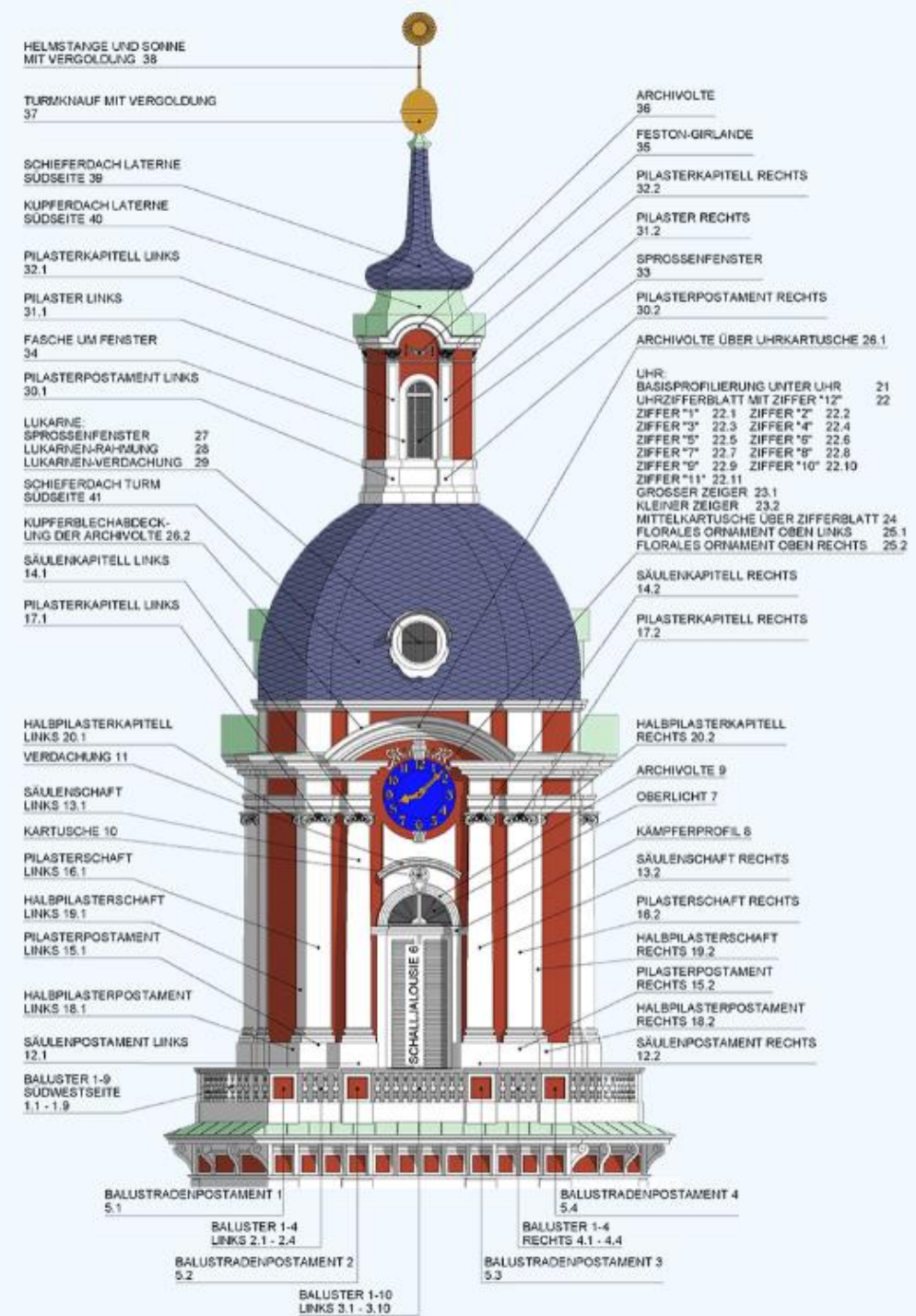
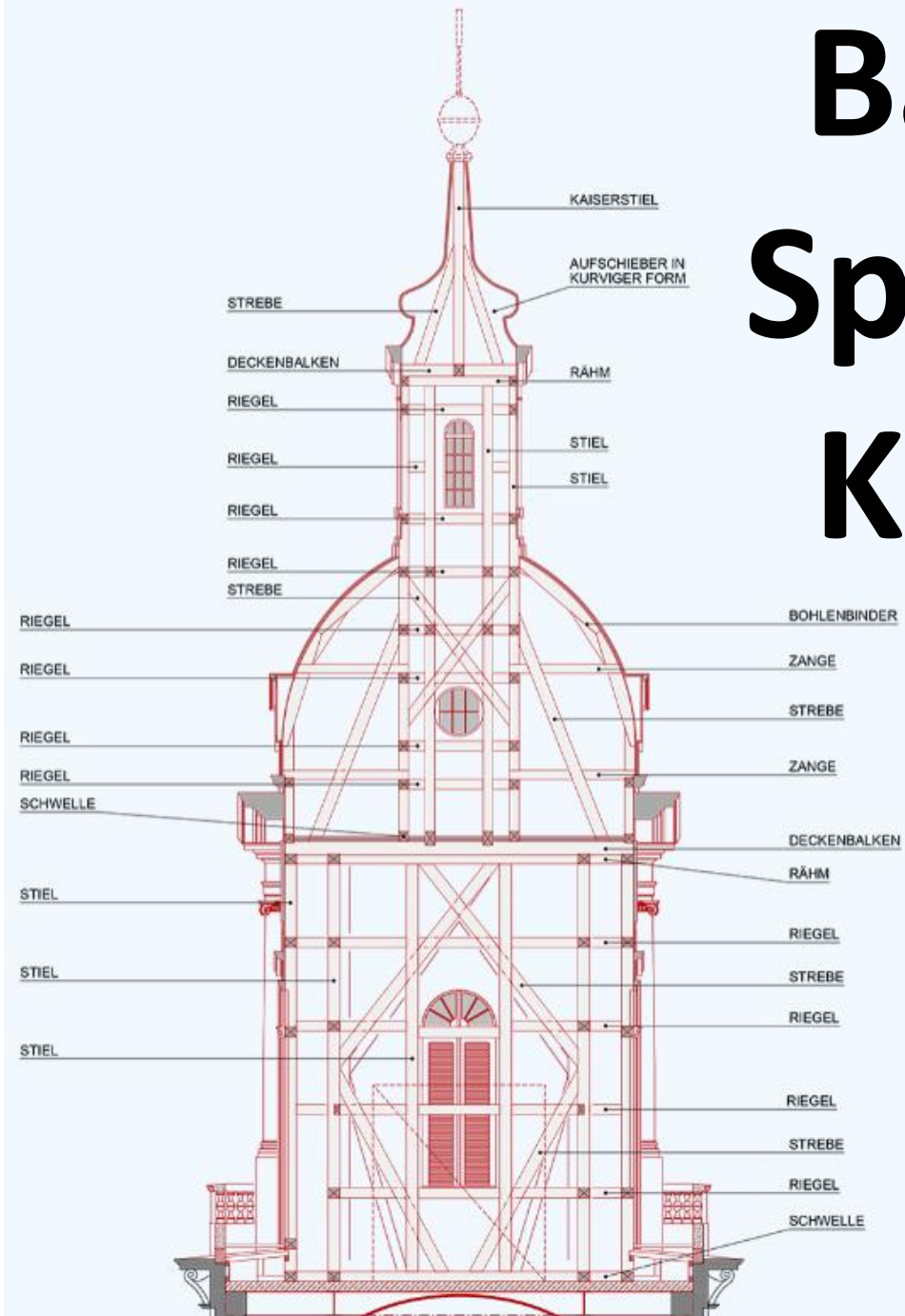
Glockengeschoß*

Turmunterbau mit Vierungskuppel (Kuppelgeschoß)

* Bretterverschalung, z.T. mit Zinkblech verkleidet



Bauteil-Spenden-Katalog



Temporäre Aufstellung der Turmspitze auf dem Friedhofgelände neben der Kirche



Jw 121

INVENTAR

DER

BAU- UND KUNST-DENKMÄLER

IN DER

PROVINZ BRANDENBURG

IM AUFTRAGE

DES BRANDENBURGISCHEN PROVINZIAL-LANDTAGES

UNTER MITWIRKUNG VON

A. v. EYE, W. KÖHNE, A. KÖRNER, P. LEHFELDT, R. SCHILLMANN,
W. v. SCHULENBURG, F. WARNECKE, E. WERNICKE U. A.

BEARBEITET

VON

R. BERGAU.



Hoch schwarzer Adler fliege,
Die Pfade find'st du leicht,

Es hat sie dir zum Siege
Der rote Aar gezeigt.

MIT VIELEN ABBILDUNGEN.

BERLIN 1885.

VOSSISCHE BUCHHANDLUNG
(STRIKKER).

1885

Buch (1375 Wendischen Buck oder Bug, 1671 Bueck), Rittergut an der Panke und an der Berlin-Stettiner Eisenbahn, 17 km nordöstlich von Berlin gelegen. Ursprünglich eine wendische Niederlassung, war Buch bis 1671 im Besitz der Familie v. Röbel. Im Zeitalter der Reformation lebte hier der kurbrandenburgische Rat Hans v. Röbel, der, sowie sein Sohn Joachim, nachmals Feldmarschall in Kaiserl. Diensten, sich um die Einführung der Reformation in der Mark verdient gemacht hat. Beide, Vater und Sohn, standen in freundschaftlichen Beziehungen zu Philipp Melanchthon, welcher zwei Kinder Joachims v. Röbel über die Taufe hielt, und der Kirche zu Buch 1559 zehn Bände Werke Luthers zum Geschenk machte. Diese Bücher befinden sich noch in der Kirchenbibliothek und enthalten im letzten Bande ein Autograph Melanchthons. — Die Familie Röbel verkaufte das Gut um 1675 an den Geheimen Kriegsrat und Oberst Freiherrn G. B. v. Pöllnitz, dessen Sohn es 1724 an den Staatsminister Otto v. Viereck verkaufte, nach dessen Ableben 1767 sein Schwiegersohn, der nachherige Staatsminister v. Vofs es erbte. Die Nachkommen desselben besitzen Buch noch jetzt.

Berghaus, Landbuch der Mark Brandenburg II, S. 463.

Fidicin, Geschichte des Kreises Nieder-Barnim, S. 51.

Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg, Bd. I, S. 346 ff.



Fig. 86. Ansicht der Kirche
zu Buch.

Über Funde **vorhistorischer Altertümer** (Feuersteinkeil, jetzt im Königl. Museum zu Berlin) siehe:

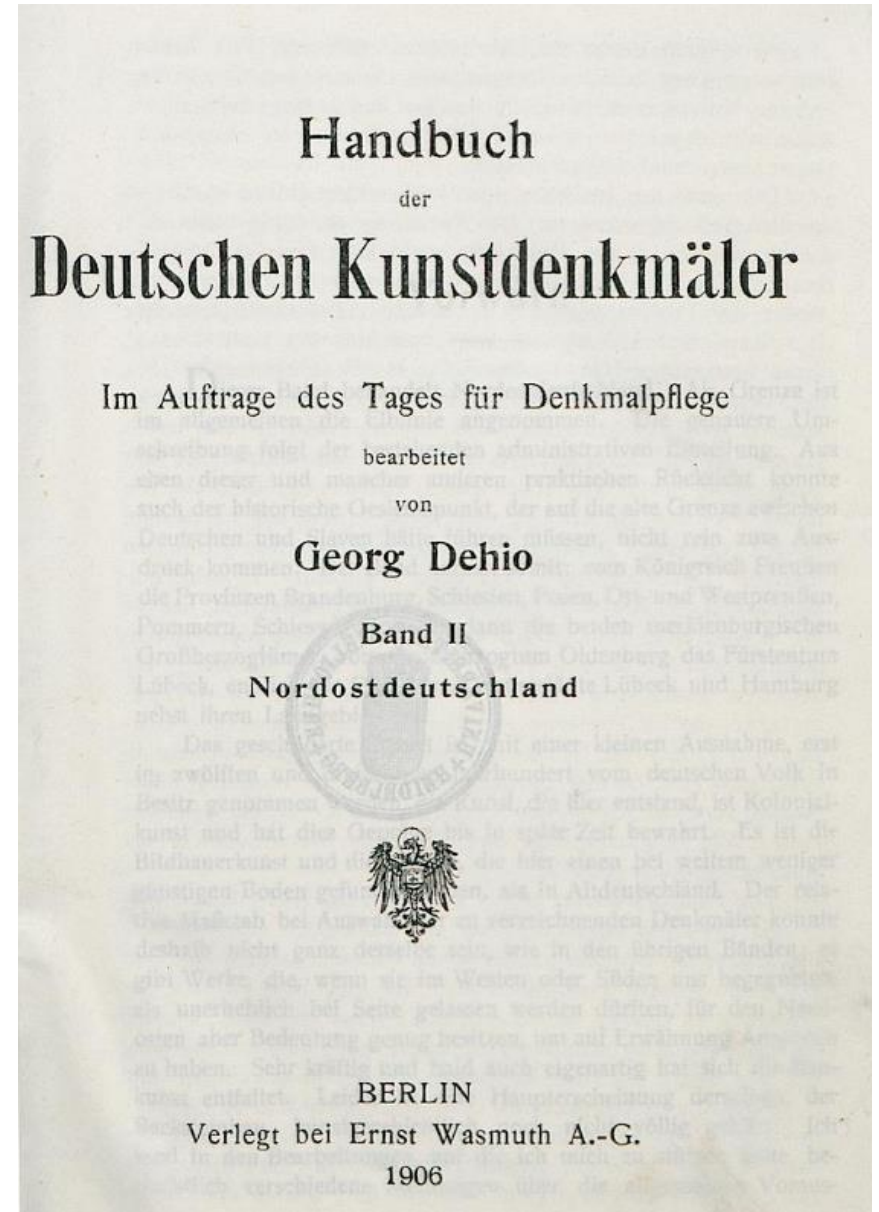
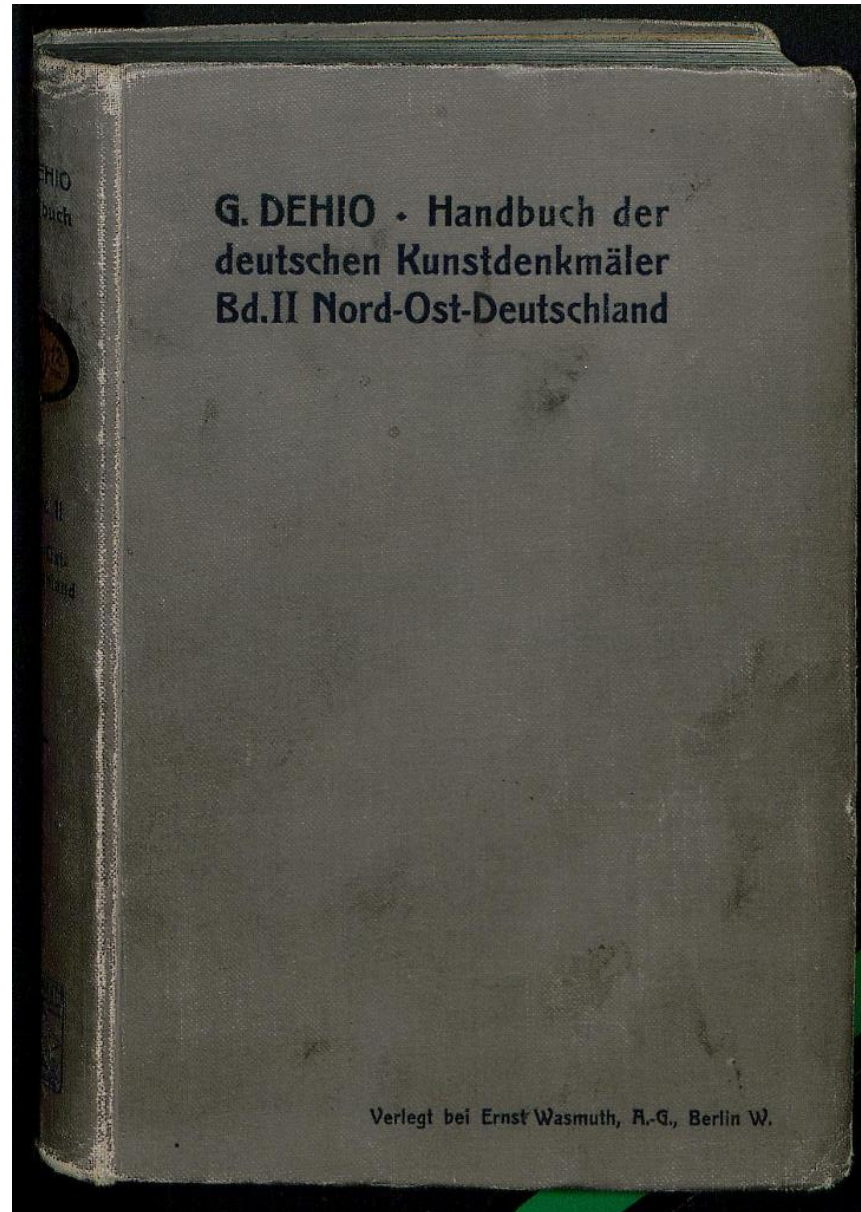
L. v. Ledebur, die heidnischen Altertümer, S. 74.



Fig. 87. Altar und Kanzel in der Kirche
zu Buch.

Die **Kirche** (Fig. 86), dicht neben dem Herrenhause und schönem großen Park gelegen, wurde an Stelle einer ältern Kirche, laut Inschrift über dem Portal, 1731—1736 durch Diterichs nach italienischen Vorbildern in edlem Rococostil erbaut. Sie ist eine Kreuzkirche mit gleich langen Armen, mit Kuppel ohne Tambour und Turm darüber. Das Äußere, reiche Säulen- und Pilaster-Architektur,

1906



Quelle: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/dehio1906bd2/0026/scroll?sid=43a70d5aca35591f7d9da00917646f7b>

BUCH. Brandenburg Kr. Nieder-Barnim. Inv. — [K.]
Dorf-K.° Nach Entwurf von *F. W. Dieterichs* voll. 1736, die schönste bar. Landkirche in der Mark, Kuppelbau mit 2 seitl. Flügeln, die Außenkuppel turmartig erhöht; von reizvoller Durchbildung, obgleich das Äußere zum Teil nur aus Holz hergestellt. — Altar und Kanzel vereinigt, vortreffl. geschnitzt. — Wandgrab des Ministers A. O. v. Viereck † 1763, von *J. G. Glume*.

Förderverein zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.

Vorsitzender des Fördervereins

PD Dr. Herrmann KLEINAU

Mainstr. 17

16341 Panketal

Tel 030 – 944 7236

Mail h.kleinau@t-online.de

Vorsitzender des Kuratoriums

Prof. Dr. Josef ZACHER

Röntgentaler Weg 66

13125 Berlin

Tel 040 – 5521 5262

Mail josef_zacher@web.de

